Die Kundenzeitschrift
von Debrunner Acifer
Juni 2023

am Ball

REFERENZOBJEKT

Wisente: Wiederansiedlung der Wildtiere im Solothurner Jura

REFERENZOBJEKT

600 t Green Steel für den Bau des neuen Forster Campus

BAUREPORTAGE

Trinkwasserkraftwerk liefert Ökostrom für 250 Glarner Haushalte

Debrunner Acifer
kloeckner metals Your partner for a sustainable tomorrow

Die Wisente werden zwei Jahre in einem 50 ha grossen und danach drei Jahre in einem 100 ha umfassenden Gehege verbringen, bevor sie sich zwar frei, aber unter Beobachtung im Solothurner Jura bewegen können.

© Wisent Thal, Otto Holzgang

Wiederansiedlung von Wisenten im Solothurner Jura

Das grösste verbliebene Wildtier Europas – der Wisent – soll im Solothurner Jura wieder angesiedelt werden. Ein 1,4 km langer Zaun mit Vierkant-Hohlprofilen und Siederohren von Debrunner Acifer wird den Freiraum der bis zu 900 kg schweren Tiere vorläufig begrenzen.

Im September 2022 sind fünf Wisente – ein dreijähriger Stier, drei Kühe im Alter zwischen drei und fünf Jahren sowie ein Kalb – vom Wildnispark Zürich Langenberg nach Welschenrohr im Kanton Solothurn gezogen. In einem ersten Schritt wird sich diese Testherde während rund zweier Jahre in einem 50 ha grossen Gehege mit Wald und Wiesland aufhalten. Für die anschliessenden drei Jahre wird das eingezäunte Gebiet auf 100 ha vergrössert.

130 cm lange Erdschrauben gegen 900-kg-Wisente

Der Zaun, innerhalb welchem die Wisente vor der Auswilderung leben, ist 4 km lang. 1,4 km davon bestehen aus einem 2,5 m hohen Zaun mit 10-mm-Stahlseilen, den die Wyss Zäune AG erstellt hat. Damit der Drahtseilzaun die durchschnittlich 500 kg schweren Kühe und den 900 kg schweren Bullen wenn nötig aufzuhalten vermag, war eine Spezialanfertigung notwendig. «Statt in teils unwegsamem Gelände mit 93 t Beton für Fundamente zu arbeiten, hat die Krinner Montage AG knapp 130 cm lange Erdschrauben mit Spezialgeräten in den Boden gedreht», sagt Pepe Wyss, Geschäftsführer der Wyss Zäune AG.

Vierkant-Hohlprofile und Siederohre als Zaunpfosten

Rund 112 m Vierkant-Hohlprofile von Debrunner Acifer bilden die Eckpfosten des Drahtseilzauns. Die Siederohre, von denen Debrunner Acifer 675 m geliefert hat, dienen als Mittelpfosten. Während die Hohlprofile einen Durchmesser von 140 mm haben, verfügen die Siederohre über 90 mm Durchmesser – das Doppelte eines konventionellen Zaunpfostens. 500 kg Flacheisen, ebenfalls von Debrunner Acifer geliefert, sind an die Hohlprofile und die Rohre angeschweisst und an den Erdschrauben festgemacht.

← Der Zaun des 50 ha umfassenden Auswilderungsgeheges ist 4 km lang, davon sind 1,4 km Drahtseilzaun. Die Wisente werden zwei Jahre in dem Gehege verbringen, bevor das Gebiet auf 100 ha vergrössert wird.

← Spezialanfertigung: Anstelle von Betonfundamenten hat die Wyss Zäune AG Erdschrauben vorgeschlagen. Darauf hat sie die Zaunpfosten festgeschraubt.

Auswilderung der Wisente frühestens nach zehn Jahren

Wenn sich zeigt, dass die Wisente keine allzu grossen Schäden verursachen und von der Bevölkerung akzeptiert werden, wird der Zaun entfernt und die Herde kann während weiterer fünf Jahre wissenschaftlich begleitet in den angrenzenden Wäldern der ersten Jurakette leben. Erst nach zehn Jahren kommt eine Auswilderung überhaupt infrage.

LIEFERAUSZUG

- 112 m Vierkant-Hohlprofile, 140 × 140 × 5 mm, Länge 2,5 m
- 675 m Siederohre, 88,9 × 3,2 mm, Länge 2,5 m
- 500 kg Flacheisen, 180 × 180 × 10 mm

PEPE WYSS, GESCHÄFTSFÜHRER, WYSS ZÄUNE AG

«Rasche Reaktion und termingerechte Lieferungen»

Sie haben den 1,4 km langen Zaun des Auswilderungsgeheges gebaut. Worauf sind Sie besonders stolz?
Für dieses Projekt haben wir ein bestehendes Produkt von uns weiterentwickelt. Von der ersten bis zur finalen Idee sind mehrere Monate vergangen und nun sind wir sicher, dass der Zaun nicht besser sein könnte: widerstandsfähig und gleichzeitig optisch unauffällig.

Was ist speziell an dem von Ihnen entwickelten Zaun?
Der Zaun ist so konstruiert, dass er einfach im Unterhalt ist. Ist er irgendwo beschädigt, z. B. wegen eines heruntergefallenen grossen Asts, muss der Zaun rasch repariert werden können. Dank der Bauweise mit Erdschrauben entfällt das zeitintensive Betonieren. Es reicht, die Seile neu zu schneiden und einzusetzen oder einen neuen Zaunpfosten aufzuschrauben.

Sie arbeiten seit Jahrzehnten mit Debrunner Acifer zusammen. Warum?
Debrunner Acifer ist unser Hauptlieferant. Wir bestellen vor allem Pfosten, verzinkte und unverzinkte Siederohre, Flacheisen, Vierkant-Hohlprofile oder T-Profile. Die Mitarbeitenden reagieren rasch auf unsere Anliegen, die Lieferungen treffen termingerecht und gemäss Bestellung ein. Mit der Qualität des gelieferten Materials sind wir darüber hinaus sehr zufrieden.

Erfahren Sie mehr auf d-a.ch/wisente